



Sprachspiel.
Biennale West.
Festival für
Literatur und Film

SBW grotesk!

**5. Sprachspiel. Biennale West. Festival für Literatur und Film
7.–9. Juni 2024 | Alte Schieberkammer | Meiselstraße 20, 1150 Wien**

DAS GROTESKE ALS PHÄNOMEN

Mit einem Konzert von EsRap ist die 5. Sprachspiel. Biennale West Sonntagabend zu Ende gegangen: Das Festival für Literatur und Film war dem Grotesken als mehrdeutiges und vielgestaltiges ästhetisches Phänomen gewidmet. Ausgehend vom vierten Akt von H. C. Artmanns »Acht-Punkte-Proklamation des poetischen Actes«, in dem dieser den poetischen Akt als bewusst und spontan und keineswegs als eine bloße poetische Situation bestimmt, die ohne den Dichter auskommen könnte, wurde dem Uneigentlichen, Uneindeutigen und Unheimlichen ebenso wie dem Absurden und Surrealen eine Bühne geboten.

»Hinter dem kurzen und bündigen Titel des Festivals verbirgt sich ein mannigfaltiger Gattungsbegriff, der gleichermaßen für Literatur, Film und Kunst anzuwenden ist, ästhetisch ins Offene weist und die Fantasie sofort beflügelt. Wir haben bei der Programmierung den Titel als Metapher gelesen, die auf das Widersprüchliche und Ambivalente verweist und eine verzerrte, absurde, ungereimte oder verfremdete Wirkung miteinschließt, und sind überrascht von den vielen Querverweisen, die bei den Lesungen, Filmscreenings, Performances, musikalischen und künstlerischen Darbietungen entstanden sind«, betont Festivalleiterin Ulrike Taus.

»Das Groteske in den Künsten steht aber immer auch als Merkmal für sich wandelnde Gesellschaften. Bei den Beiträgen zum diesjährigen Festival konnte man sich auf die Spuren von Bachtins Karnevalstheorie ebenso begeben wie Beispiele der Volkskultur als Gegenkultur finden. Und immer wieder ging es auch um das Komische, um das Lachen, um das Unheimliche, sei es in der Doppelbödigkeit des Grotesken in den Filmen der tschechischen Avantgarde, Texten der Wiener Gruppe – allen voran Gerhard Rühm – oder von Zeitgenoss:innen wie Barbi Markovic, Franziska Fuchsl, Rosa Pock, Pavel Novotny, Peter Waterhouse, EsRAP und vielen anderen mehr. Das Überzeichnen, das Ausloten der Extreme, jene Wendepunkte also, die uns in Unruhe versetzen, ist Ihnen allen wahrlich hervorragend gelungen!«

Die 6. Ausgabe der Sprachspiel. Biennale West. Festival für Literatur und Film findet im Juni 2026 statt.

grotesk!

Festival für Literatur und Film

7.–9. Juni 2024

Alte Schieberkammer, Meiselstraße 20 | 1150 Wien

Eintritt frei

Pressekontakt:

vielseitig || | kommunikation

Valerie Besl

m: +43 664 8339266

valerie.besl@vielseitig.co.at

www.vielseitig.co.at

**Das gesamte Programm und weitere Informationen finden Sie unter
sprachspiel.biennalewest.at**

sprachspiel.biennalewest.at



Sprachspiel.
Biennale West.
Festival für
Literatur und Film

Sprachspiel. Biennale West. Festival für Literatur und Film

Das Literatur-, Film- und Musikfestival *Sprachspiel. Biennale West* wurde im Gedenken an H. C. Artmann und die Wiener Gruppe 2016 von Ulrike Tauss und Norbert Pfaffenbichler begründet. Der Schwerpunkt liegt auf medialen, experimentellen und interdisziplinären Formen der Sprach-, Poesie- und Filmkunst sowie Musik in Gegenwart und Vergangenheit unter besonderer Berücksichtigung avantgardistischer Bestrebungen der Wiener Gruppe.

Die Lesungen und Filmvorführungen, Ausstellungen und Konzerte sowie Performances und Theateraufführungen dienen der Etablierung experimenteller Literatur- und Kunstformen in einem erweiterten Sinne. Zudem sieht das Festival eine dezentrale und nachhaltige Verortung von zeitgenössischer Kunst im Dialog mit historischen Werken vor.

Ausgehend von H. C. Artmanns 1953 verfasster »Acht-Punkte-Proklamation des poetischen Actes« wird dem Festival jedes Jahr ein Act als Motto vorangestellt. Für Artmann gab es einen Satz, der ‚unangreifbar‘ sei, »nämlich der, daß man dichter sein kann, ohne auch irgendjemandem ein wort geschrieben oder gesprochen zu haben«. Vorbedingung sei aber der »mehr oder minder gefühlte wunsch, poetisch handeln zu wollen«. Sein poetologischer Plan löst das lyrische Schaffen vom Schreiben und definiert es als reine Willenshandlung, »frei von jeder eitelkeit und voll heiterer demut«.

SBW grotesk! 5. Sprachspiel. Biennale West (7.–9. Juni 2024)

Die 5. Ausgabe des Festivals von 7. bis 9. Juni 2024 nimmt als Motto den 4. Act zum Ausgangspunkt: »Der poetische act wird starkbewußt extemporiert und ist alles andere als eine bloße poetische situation, die keineswegs des dichters bedürfte. In eine solche könnte jeder trottel geraten, ohne es aber jemals gewahr zu werden.«

Förderer und Kooperationen SBW grotesk!

MA 7 – Kulturabteilung der Stadt Wien/Literatur, Bundesministerium für Kunst und Kultur, Sport und öffentlicher Dienst, Literar mechana, Verwertungsgesellschaft der österreichischen Filmschaffenden, SKE-austro mechana, Bezirk Fünfhaus, Bezirk Penzing, MA 31 – Wiener Wasser für die Räumlichkeiten, schule für dichtung | vienna poetry school

sprachspiel.biennalewest.at